

Ungünstige Bedingungen für saisonale agrotechnische Aktivitäten Anfang November

Автор(и): Растителна защита
Дата: 31.10.2017 Брой: 10/2017



Anfang November werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter und Temperaturen unterhalb der saisonalen Norm bestimmt sein. Während dieses Zeitraums wird die Entwicklung der herbstgesäten Kulturen verlangsamt voranschreiten.

Bei Wintergetreidekulturen, die Anfang Oktober gesät wurden, wird das Dreiblattstadium zu beobachten sein. Bei Weizen und Gerste, die Mitte Oktober gesät wurden, wird überwiegend das Auflaufstadium vorherrschen. Bei Raps, der innerhalb der agrotechnischen Frist gesät wurde, schreitet die Blattbildung voran – die Bildung des 3. bis 4. Blattes.

Die ergiebigen Niederschläge im vergangenen Zeitraum, die an vielen Orten in den Ebenen des Landes die monatlichen Oktobornormen überschritten haben, haben die oberen und tieferen Bodenschichten übersättigt. In Teilen Südbulgariens haben die Bodenfeuchtevorräte im Ein-Meter-Bereich Werte erreicht, die nahe der Feldkapazität und der vollen Feldwasserkapazität liegen. In einigen südöstlichen Regionen sind Teile der gesäten Herbstkulturen überflutet, was das Risiko für die Entwicklung bestimmter pilzlicher Krankheitserreger erhöht, die Fäulnis (Schwarzbeinigkeits) bei aufgelaufenem Wintergetreide verursachen.

Die erwarteten Niederschläge im kommenden Zeitraum werden ungünstige Bedingungen für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen aufrechterhalten. Es sind Verzögerungen bei der Vollendung der Weizenaussaat zu erwarten. Ende Oktober laufen auch in den südlichen Regionen des Landes die agrotechnischen Fristen für die Aussaat von Wintergetreidekulturen ab. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass spät, im November, gesäte Kulturen es nicht schaffen werden, bis zum Ende ihrer Herbstvegetation in das Bestockungsstadium einzutreten, ein Stadium, in dem die Pflanzen erfolgreich überwintern.

Quelle: NIMH-BAS